

20

25

**Betriebliche  
Treibhausgasemissionen**

# Inhalt

---

<b>A. Überblick</b>	<b>3</b>
<b>B. Zusammenfassung der Ergebnisse 2025</b>	<b>5</b>
B.1. Datenlage und Systemgrenze	5
B.2. Energieverbrauch Strom und Wärme	6
B.3. Geschäftsreisen	7
B.4. Pendlerverkehr	9
B.5. Papier	9
B.6. Wasser	9
B.7. Abfall	10
B.8. CO <sub>2</sub> e-Emissionen	10
<b>C. VfU-Kennzahlenübersicht der absoluten Verbräuche 2024 bis 2025</b>	<b>12</b>
<b>D. Betriebliche THG-Emissionen in CO<sub>2</sub>-Äquivalenten (CO<sub>2</sub>e) 2025</b>	<b>13</b>
<b>E. Vergleich zum Basisjahr 2022</b>	<b>14</b>
<b>F. Umsetzungsplan Energiesparmaßnahmen nach § 9 EnEg</b>	<b>16</b>

## Impressum

Verantwortlich  
Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG

Christian Stuba, Richard-Oskar-Mattern-Str. 6, 40547 Düsseldorf  
Joana Heimes, Richard-Oskar-Mattern-Str. 6, 40547 Düsseldorf  
Martin Preuße, Theo-Neubauer-Str. 14, 99085 Erfurt

Geprüft und erstellt durch Fa. Wirkung  
Petra Wiemann-Schmidt, Thusneldastr. 47, 45329 Essen

## A. Überblick

Die betriebliche Treibhausgasbilanz (THG-Bilanz) nach VfU<sup>1</sup> stellt die Grundlagen für die Datensammlung und die Berechnung sowie den Ressourcenverbrauch der apoBank in den Bereichen Strom und Heizenergie, Dienstreisen, Papierverbrauch, Trinkwasserverbrauch und Abfallaufkommen im Berichtsjahr 2025 dar. Auch die Emissionen aus dem Pendlerverkehr wurden berücksichtigt. Diese Daten bilden die Basis für die betriebliche Treibhausgasinventur der apoBank und fließen unterteilt nach Scope 1, Scope 2 und Scope 3 als CO<sub>2</sub>-Äquivalente<sup>2</sup> (CO<sub>2</sub>e) in die Treibhausgasbilanz ein. Die jährliche Berechnung der betrieblichen Treibhausgasbilanz schafft Transparenz über den betrieblichen Ressourcenverbrauch und das innerbetriebliche Ressourcenmanagement.

Die Datenerhebung und die Berechnung des betriebsbezogenen Ressourcenverbrauchs erfolgten nach VfU-Standard. Die daraus erhobenen absoluten Verbrauchszahlen werden mit international gültigen Faktoren<sup>3</sup> in CO<sub>2</sub>e umgerechnet, um die Treibhausgasbilanz sowohl mit den vor- als auch mit den nachgelagerten Emissionen aufzustellen. Berechnungsroutinen und die genutzten international gültigen Umrechnungsfaktoren zu Scope 1, Scope 2 und Scope 3 erfolgen nach den Grundsätzen des Greenhouse Gas Protocol Standard (GHG-Protokoll), den Grundlagen der Global Reporting Initiative sowie nach weiteren internationalen Standards und Initiativen.<sup>4</sup>

Das Jahr 2025 war geprägt von Unsicherheiten im Hinblick auf mögliche Anpassungen der Nachhaltigkeitsberichterstattung infolge der Omnibusinitiative im Kontext der europäischen CSRD<sup>5</sup> und den begleitenden ESRS<sup>6</sup>-Umweltstandards. Für betriebliche THG-Bilanzen von Finanzdienstleistern gab es nur wenige zusätzliche relevante neue Vorgaben, sodass lediglich neue Umrechnungsfaktoren berücksichtigt wurden (letzte Aktualisierung November 2025). Ein direkter Vergleich mit entsprechenden Angaben aus 2024 ist deshalb möglich.<sup>7</sup>

1) VfU – Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e. V., Datei zur Erfassung und Berechnung bankenspezifischer betrieblicher Umwelt- und Treibhausgaskennzahlen. Stand: VfU-Kennzahlen\_2025\_Version 1\_2\_Final\_Erfassungs\_und\_Berechnungsdatei\_Deutsch\_Englisch\_20251120\_Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG, <https://vf.u.de>.

2) CO<sub>2</sub>-Äquivalente (CO<sub>2</sub>e) Diese Angaben umfassen nicht nur CO<sub>2</sub> (Kohlenstoffdioxid) als klimawirksames Gas, sondern beziehen auch die relativen Effekte von weiteren besonders klimaschädlich wirkenden Gasen mit ein, z. B. Methan (CH<sub>4</sub>), Lachgas (N<sub>2</sub>O), Fluorkohlenwasserstoffe (HFC), Schwefelhexafluorid (SF<sub>6</sub>), Stickstofftrifluorid (NF<sub>3</sub>) u. a. CO<sub>2</sub>-Äquivalente sind die Einheit des globalen Erwärmungspotenzials entsprechend dem IPPC (Intergovernmental Panel on Climate Change der Vereinten Nationen). Die Begriffe „globales Erwärmungspotenzial“ und „CO<sub>2</sub>-Äquivalente“ werden häufig synonym verwendet.

3) Die Umrechnungsfaktoren stammen aus der international abgestimmten Datenbank Ecolnvent 3.11 ([www.ecoinvent.org](http://www.ecoinvent.org)) und wurden zusätzlich für den VfU durch das Institut für angewandte Ökologie (<https://www.oeko.de>) auf Plausibilität reviewt.

4) Beispielsweise die ISO 14064 oder das Carbon-Disclosure-Projekt.

5) CSRD: Corporate Sustainability Reporting Directive, <http://data.europa.eu/eli/dir/2022/2464/2025-04-17>.

6) ESRS: European Sustainability Reporting Standards, eine Vereinfachung der Inhalte, die Unternehmen in ihren Nachhaltigkeitsberichten berücksichtigen müssen, <https://knowledgehub.efrag.org/eng>.

7) Da die apoBank bereits seit über zehn Jahren jährlich betriebliche Ökobilanz- bzw. Treibhausgasbilanzdaten veröffentlicht, sind die aktuellen Ergebnisse aus den Berichten vor 2024 nur bedingt vergleichbar, siehe DNK-Datenbank unter <https://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de>.

Neben den bereits wie bisher als Minimalangaben im GHG-Protokoll enthaltenen Scope-1- und Scope-2-Kategorien<sup>1,2</sup> (Verbrauch von fossilen Brennstoffen im Geschäftsreise- sowie Strom- und Wärmesegment) ist die Berechnungssystematik für alle 15 Scope-3-Kategorien<sup>3</sup> des GHG-Protokolls mit den vor- und nachgelagerten Emissionen angelegt. Folgende vor- und nachgelagerten Emissionen wurden von der apoBank bisher bereits in Scope 3 erfasst: unter der Kategorie 3.1 Daten für Papier, Wasser sowie Kälte- und Löschmittel, unter 3.3 Daten für Elektrizität, Fernwärme, Brennstoffe für Heizung und Notstrom sowie für fossile Treibstoffe im direkten Geschäftsverkehr, unter 3.5 Daten für ungefährliche und gefährliche Abfälle, unter 3.6 Daten für Geschäftsreisen per Bahn, Flugzeug und Mietwagen sowie Geschäftskilometer mit Privatwagen, unter 3.7 Daten für den Pendlerverkehr und den Stromverbrauch für mobiles Arbeiten und unter 3.8 Daten für selbst genutzte Mietgebäude.

Nicht alle 15 Kategorien aus Scope 3 sind für die apoBank gleichermaßen relevant. Daher wurde in einer Signifikanzanalyse eine systematische Relevanzbewertung aller Kategorien für den betrieblichen Geschäftsbereich durchgeführt. Von 2025 bis 2027 wurden jeweils einzelne Maßnahmen festgelegt. Die Kategorie 3.15 (Finanzierte Emissionen) wird nicht über die VfU-Kernkennzahlen erfasst, sondern über eine eigene Berechnungssystematik. Scope 3.15 wird im nichtfinanziellen Bericht der apoBank berichtet.

In **Abschnitt B** finden sich zusammenfassend die Ergebnisse zu den Systemgrenzen und den absoluten Verbräuchen aus den Bereichen Energie, Geschäftsreisen, Pendlerverkehr, Papier, Wasser und Abfallaufkommen sowie Kühl- und Löschmittel aus 2025 und den daraus entstandenen Gesamtemissionen als CO<sub>2</sub>-Äquivalente (CO<sub>2</sub>e).

Die in **Abschnitt C** enthaltene VfU-Kennzahlentabelle gibt einen tabellarischen Überblick über die absoluten Verbräuche und die daraus berechneten Verbrauchsdaten pro Beschäftigten im Vorjahresvergleich.

Die Tabelle zu den Treibhausgasemissionen 2025 in **Abschnitt D** und der Abgleich mit unserem Basisjahr im abschließenden **Abschnitt E** ermöglichen einen schnellen Überblick über den aktuellen Stand der Umweltleistung der apoBank.

In **Abschnitt F** ist der Umsetzungsplan von Energiesparmaßnahmen nach § 9 EnEg der apoBank hinterlegt.

Weitere Informationen zum Thema Nachhaltigkeit des Unternehmens finden sich im nichtfinanziellen Bericht der apoBank.

1) Scope-1-Emissionen umfassen alle direkten Emissionen aus fossilen Brennstoffen, die sich im Besitz oder unter direkter Kontrolle befinden, wie beispielsweise geleaste Geschäftswagen. Hier können die wichtigsten Ziele zur Verringerung der Emissionen aus fossilen Brennstoffen direkt gesteuert werden.

2) Scope-2-Emissionen umfassen alle indirekten Emissionen, die als gelieferte Energie ins Unternehmen einfließen, wie beispielsweise Fernwärme oder Strom. Auch hier hat das Unternehmen durch die Wahl emissionsärmerer Alternativen konkrete Steuerungsmöglichkeiten.

3) Scope-3-Emissionen umfassen alle indirekt entstehenden Emissionen durch Einkauf und Einsatz in der Wertschöpfungskette. Auch wenn die apoBank nicht darauf verzichten kann, gibt es hier Möglichkeiten zur Steuerung über die Wahl emissionsärmerer Alternativen, wenn sie technisch zur Verfügung stehen.

## B. Zusammenfassung der Ergebnisse 2025

### B.1. Datenlage und Systemgrenze

Einbezogen in die Systemgrenze der apoBank wurden 2025 bundesweit 61 Standorte<sup>1</sup> mit einer Gesamt-THG-Bilanzfläche<sup>2</sup> von 87.738 m<sup>2</sup> (2024: 92.455 m<sup>2</sup>, -5,1 % zu 2024). Die Gesamtzahl der Mitarbeitenden<sup>3</sup> (MA) stieg zum 31.12.2025 um 1,6% auf 2.375 (2024: 2.337 MA).

#### B.1.1. Einbezogene Standorte

2025 wurden 28 Standorte in die Datenermittlung einbezogen, mit denen 84,4% der Mitarbeitenden und 77,6% der THG-Bilanzfläche betrachtet werden.

Bei den einbezogenen Standorten handelt es sich um 8 Eigentumsstandorte, 5 Teileigentumsstandorte und 15 Mietstandorte. Die in die THG-Bilanz einbezogenen Flächen umfassen alle Büro- und Arbeitsflächen, auf denen Beschäftigte<sup>4</sup> arbeiten. Im Jahr 2025 sind das 68.121,74 m<sup>2</sup> von insgesamt 87.738 m<sup>2</sup>. Die erhobenen absoluten Verbräuche bilden die Berechnungsgrundlage für Hochrechnungen auf 100% und werden ins Verhältnis zur Beschäftigtenanzahl gesetzt.

### B.1.2. Datengrundlagen

		Abdeckung Mitarbeitende
		%
Mitarbeitende (MA)	Ist-Daten 2025, Durchschnitt der Quartalsendbestände	100
THG-Bilanzfläche gesamt	Ist-Daten 2025, Stand 01.10.25	100
Papier	Ist-Daten 2025, Erfassungszeitraum: 01.10.24-30.9.25	100
Geschäftsreisen	Ist-Daten 2025, Erfassungszeitraum: 01.10.24-30.9.25	100
Energie, Wasser, Abfall		
8 Eigentumsstandorte	Ist-Daten 2025, Erfassungszeitraum: 01.10.24-30.9.25	54,5
5 Teileigentumsstandorte	Ist-Daten 2025/(plus) Schätzdaten 2025, 01.10.24-30.9.25	3,2
15 weitere Standorte	Ist-Daten 2025/(plus) Schätzdaten 2025, 01.10.24-30.9.25	26,7
<b>Gesamt</b>		<b>84,4</b>

1) Die temporär besetzten Beratungsbüros in Universitäten oder Kliniken wurden wie in den Vorjahren nicht erfasst. Die dort zeitweise tätigen Mitarbeitenden wurden ihrer Stammfiliale zugerechnet und sind somit einbezogen. Prozentangaben sind gerundet.

2) Tiefgaragen, Einstellhallen, Keller-, Technik- und Lagerräume sind nicht in der THG-Bilanzfläche enthalten. Prozentangaben sind gerundet.

3) Die Zahl der Mitarbeitenden wird auf Kopfbasis anhand eines Durchschnitts der Quartalsendbestände berechnet.

4) Die Begriffe „Mitarbeitende“, „Beschäftigte“ und „MA“ werden in diesem Bericht synonym genutzt.

## B.2. Energieverbrauch Strom und Wärme

Die apoBank setzt bereits seit Jahren an allen Standorten zu 100% zertifizierten Ökostrom aus Laufwasserkraftwerken ein. Für die Berechnung des Anteils für mobiles Arbeiten kann allerdings der private Bezug von Ökostrom nicht vorausgesetzt werden, deshalb wird dieser Anteil mit dem höheren Faktor für den Strommix Deutschland berechnet.

### Stromverbrauch

	2025 kWh	2024 kWh
Absolut gesamt	5.767.499	5.856.079
Pro MA	2.428	2.506
Energieverbrauch im mobilen Arbeiten		
Absolut berechnet	123.500	121.524

Im Vergleich zum Vorjahr ist bei kleinerer Fläche und leicht höherem Anteil an mobilem Arbeiten sowohl der absolute Stromverbrauch<sup>1</sup> als auch der Pro-Kopf-Verbrauch leicht gesunken. In der Treibhausgasbilanz ist der gesamte Stromverbrauch mit einem Anteil von ca. 1,1% vertreten (inkl. mobilen Arbeitens: 0,6%).

Die bundesweiten Standorte der apoBank werden mit unterschiedlichen Wärmesystemen versorgt. Die apoBank setzte 2025 zu 61% Fernwärme, zu 38% Erdgas und zu ca. 1% Heizöl ein. Der Gasbedarf wurde über den Einkauf eines Gasprodukts abgedeckt, bei dem der Verbrennungsanteil (Scope 1) nach Goldstandard (GS4GG<sup>2</sup>) finanziell kompensiert wurde (die Scope-3-Emissionen fallen nicht unter die Kompensation). Dies hat keinen Einfluss auf den hier dargestellten absoluten Verbrauch, wird aber in der Treibhausgasberechnung relevant, siehe Punkt B.8.

Insgesamt ist der absolute Wärmeverbrauch bei verringerter Fläche im Vergleich zu 2024 um 5,6% gestiegen. Der Wärmeverbrauch wirkt sich mit einem relativen Anteil von 11,4% (nach Abzug des Gasanteils in Scope 1) auf die Treibhausgasbilanz 2025 aus.<sup>3</sup>

### Wärmeenergieverbrauch

	2025 kWh	2024 kWh
Absolut gesamt	6.447.703	6.103.600
Pro MA	2.715	2.612
Pro m <sup>2</sup> Fläche	73	66
Notstrom		
Absolut gesamt	7.444	13.565

Der Bedarf an Notstrom wird ebenfalls dem Bedarf an Wärmeenergie zugerechnet, weil zur Stromerzeugung sowohl Dieselmotoren als auch leichtes Heizöl eingesetzt werden. Notstromeinsätze entstehen unregelmäßig nach Bedarf und gegebenenfalls bei Funktionsübungen. Dies erklärt jährliche Schwankungen. Wie im Vorjahr floss 2025 lediglich ein Standort (Zentrale ROM) mit Notstromverbrauch in die THG-Bilanz ein.

1) Allgemeinstrom aus den Mietgebäuden, Strom für die Betriebsküche in der Zentrale in Düsseldorf ist jeweils mit einbezogen.

2) GS4GG = Gold Standard for the Global Goals.

3) Ohne Abzug des bereits finanziell ausgeglichenen Gasanteils: 13,9%.

### Gesamtenergieverbrauch<sup>1</sup>

	2025 kWh	2024 kWh
Strom und Wärme absolut	12.215.202	11.959.679
Strom mobilen Arbeitens	123.500	121.524
Notstrom absolut	7.444	13.565
<b>Gesamt</b>	<b>12.346.146</b>	<b>12.094.768</b>
Pro MA	5.198	5.175
Pro m <sup>2</sup> Fläche <sup>2</sup>	139,3	129,4

- 1) Hochgerechnet auf 100% MA. Ist-Verbrauch 2025 aus nur einbezogenen 28 Standorten: 10.055.204 kWh (inkl. Notstrom, ohne mobiles Arbeiten), gerundet.  
 2) Der Energieverbrauch pro m<sup>2</sup> Fläche wird ohne den Stromanteil für mobiles Arbeiten berechnet, da dieser nicht in den Flächen der Bank anfällt (12.222.646 kWh als Basiswert für den Flächenverbrauch).

Die Summe aus Strom-, Wärme- sowie Notstromenergie und dem durch das mobile Arbeiten verbrauchten Strom bildet den Gesamtenergieverbrauch der Bank ab. Dieser ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Im Jahr 2025 wurden einige Standorte umgebaut, und die Flächen-nutzung wurde optimiert. Darüber hinaus ersetzte die Bank alte Beleuchtungstechnik durch eine effizientere LED-Beleuchtung und nutzt nun die Potenziale von Abwärme. Im Jahr 2025 wurde das Energiemanagementsystem der Bank nach DIN EN ISO 50001 zertifiziert. Damit analysiert und optimiert die Bank den Energieeinsatz und die damit einhergehenden THG-Emissionen (siehe Abschnitt F., „Umsetzungsplan Energiesparmaßnahmen“).

### B.3. Geschäftsreisen

Der Geschäftsreiseverkehr wird zentral für das gesamte Unternehmen erfasst und deckt 100% der Mitarbeitenden ab, sodass keine Hochrechnungen erforderlich sind.

#### Geschäftsreisen

	2025 km	2024 km
Gesamt absolut		
Pkw	6.675.642	7.533.269 <sup>1</sup>
Bahn	2.626.256	1.093.336
Flug	764.453	920.897
<b>Gesamtkilometer</b>	<b>10.066.351</b>	<b>9.547.502</b>
Pro Kopf		
Pkw	2.811	3.223
Bahn	1.106	468
Flug	322	394
<b>Gesamt pro Kopf</b>	<b>4.238</b>	<b>4.085</b>
Verkehrsträgerquote in %		
Pkw	66	79
Bahn	26	11
Flug	8	10
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

1) Ab 2024 inklusive Dienstreisen mit Privat-Pkw.

Fahrten mit dem Pkw decken mit 66% den höchsten Anteil innerhalb der Geschäftsreisen ab. Prozentual wurden im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr sowohl Pkws als auch Flugzeuge weniger genutzt. Demgegenüber wurde die Bahn im Vergleich zum Vorjahr mehr als doppelt so viel genutzt. Das im Jahr 2024 eingeführte Mobilitätskonzept, das die Treibhausgasemissionen im Geschäftsreiseverkehr verringern sollte, zeigt hier erste Erfolge.

## Flugreisen

	2025		2024	
	Kurzstrecke (bis 450 km)	Langstrecke (über 450 km)	Kurzstrecke (bis 500 km)	Langstrecke (über 500 km)
Economy	144.373	553.735	635.649	239.655
Business	2.319	64.026	27.648	17.654
First Class	0	0	290	0
<b>Gesamtkilometer</b>	<b>146.692</b>	<b>617.761</b>	<b>663.588</b>	<b>257.309</b>

Die Flugkategorien Economy, Business und First Class werden wegen ihrer unterschiedlich aufwendigen Ausstattung und Auslastung differenziert in der Treibhausgasbilanz des Unternehmens berücksichtigt.

## Flugstreckenquote

	2025		2024	
	km	%	km	%
Economy gesamt	698.108	91	875.304	95
Business gesamt	66.345	9	45.302	5
First Class gesamt	0	0	290	0
<b>Gesamtkilometer</b>	<b>764.453</b>	<b>100</b>	<b>920.897</b>	<b>100</b>

Nach VfU werden die klimaintensiven Flugkilometer unterteilt nach Kurz- und Langstrecken gesondert betrachtet. In der Bank werden Kurzstreckenflüge unter 450 km<sup>1</sup> mit höheren CO<sub>2</sub>-Faktoren berechnet als Langstreckenflüge über 450 km. Die apoBank hat aufgrund ihrer nationalen Ausprägung prinzipiell einen eher niedrigen Fluganteil in ihrem Geschäftsreiseaufwand. Er ist im Vergleich zum Vorjahr weiter gesunken. Der Geschäftsreiseverkehr insgesamt mit Pkw, Bahn und Flugzeug macht 2025 in der Treibhausgasbilanz einen Anteil von rund 29 % aus.

1) Mit dem seit 2025 gültigen Mobilitätskonzept wird die Reichweite bis 450 km als Kurzstrecke kategorisiert.

## B.4. Pendlerverkehr

Der Pendlerverkehr der Mitarbeitenden wurde im Jahr 2024 bankintern über eine Befragung der Mitarbeitenden ermittelt und für das Jahr 2025 auf Basis der veränderten Mitarbeitendenzahlen hochgerechnet. Im Jahr 2026 soll eine neue Umfrage stattfinden. Der Pendlerverkehr wird nicht dem Geschäftsreiseverkehr zugerechnet. Auf die Höhe der daraus resultierenden Emissionen hat die apoBank nur wenig Einfluss, da der Pendlerverkehr generell nur begrenzt durch das Unternehmen steuerbar ist. Dennoch fließt er in die gesamte Treibhausgasbilanz mit ein und nimmt damit bilanziell einen wesentlichen Anteil ein. Mit ermittelten 4.580 t CO<sub>2</sub>e beträgt im Berichtsjahr sein Anteil an der gesamten Treibhausgasbilanz knapp 54% (siehe Tabelle in Abschnitt D).

## B.5. Papier

Für die Treibhausgasbilanz 2025 wurden alle im Büro genutzten Papiere inklusive Druckerzeugnissen (Kopierpapier, Briefbögen, Versandmittel und Marketingmaterial wie Geschäftsberichte, Broschüren, Flyer etc.) und Kontoauszügen erfasst. Somit wurden alle verwendeten Papiere in Büro und Verwaltung in die Betrachtung einbezogen. Der Papiereinkauf wird zentral für das gesamte Unternehmen gesteuert, teilweise über Dienstleister erhoben und deckt 100% der Beschäftigten ab.

### Papierverbrauch

	2025	2024
In Kilogramm gesamt absolut	209.233	214.286
Papierverbrauch kg/Kopf	88	92
Sekundärfaseranteil in %	0,4	0,3
Primärfaseranteil in %	99,6	99,7
Anteil Nachhaltigkeitslabels <sup>1</sup> in %	85	76

1) Nachhaltigkeitslabels werden über alle eingesetzten Papierprodukte hinweg gewertet. Als Nachhaltigkeitslabels zählen hier nur offizielle Umwelt- und Nachhaltigkeitslabels, die einer staatlich anerkannten, externen Prüfung unterliegen, wie z. B. blauer Umweltengel, Nordic Swan, österreichisches Umweltzeichen, EU-Blume, FSC oder PEFC. Sie verfolgen unterschiedliche Zielrichtungen: angefangen bei der Quelle und die Behandlung der Rohstofffaser über den Energie- und Wasserverbrauch während der Papierproduktion bis hin zur Waldbewirtschaftung.

Neben der Verbrauchsmenge ist auch die Qualität des eingesetzten Papiers eine wichtige Größe. Es werden zwei Papiersorten (Primärfaser und Sekundärfaser) getrennt betrachtet. Insgesamt ist der Papierverbrauch in den Büros um 2,4% gesunken. Der Papierverbrauch fließt mit einem Anteil von 2,2% in die Treibhausgasbilanz 2025 ein.

## B.6. Wasser

Die apoBank nutzt an allen ihren Standorten Trinkwasser von örtlichen Wasserversorgern. Grau- oder Regenwasser oder gesondert aufbereitetes Wasser wird nicht eingesetzt. Der Anteil technischen Wassers für Kältemaschinen oder Luftbefeuchtung in Klimaanlage ist mit einbezogen.

### Gesamtwasserverbrauch<sup>1</sup>

	2025	2024
Gesamt absolut in Liter	23.588.655	21.836.407
Pro MA in l/Tag	40	37
Gesamt absolut in Megaliter	24	22

1) Hochgerechnet auf 100%. Verbrauch aller 28 in die konkrete Datenerhebung 2025 einbezogenen Standorte: 19.916 m<sup>3</sup>.

Der Wasserverbrauch ist 2025 absolut um 8,0% gestiegen<sup>1</sup> und trägt 0,1% zur Gesamttreibhausgasbilanz des Unternehmens bei.

1) Technische Störung in einer Kältemaschine führte zu einem höherem Wasserverlust.

## B.7. Abfall

Nach VfU fließen Glasabfälle und biologische Abfälle aus Betriebsrestaurants sowie von Leichtverpackungen nicht mehr in die Abfallbilanz ein, weil sie über eigene Verwertungskreisläufe verfügen und den Treibhausgasbilanzen der Verwerter zugeschrieben werden. So sollen Doppelberechnungen vermieden werden. In die Abfallbilanz fließen nunmehr ungefährliche Abfälle wie Restmüll, Papier, Aktenvernichtung und Fettabscheider sowie gefährliche Abfälle wie Leuchtstoffröhren und Elektronikschrott ein.

Abfälle wie gemischter Siedlungsabfall (Restmüll), Verpackungen aus Papier und Pappe und datensicher zu entsorgende Akten fallen in jeder Filiale an. Diese Daten eignen sich deshalb für Hochrechnungen und Jahresvergleiche. Sperrmüll fällt in unregelmäßigen Abständen durch Umbauten, Flächenänderungen oder Neueinrichtungen an unterschiedlichen Standorten an. Hier können jährliche Schwankungen entstehen. Öle und Fette aus Fettabscheidern aus dem Küchenbereich fallen nur in der Zentrale in Düsseldorf an, wo es ein Betriebsrestaurant gibt. Sie werden turnusmäßig entleert und verwertet.

### Abfallarten<sup>1</sup>

	2025	2024
Absolut	t	t
Restmüll <sup>2</sup>	175	165
Papier und Pappe <sup>3</sup>	163	144
Datenschutzakten	206	288
Fettabscheider	37	19
Sperrmüll	50	71
Gefährliche Abfälle <sup>4</sup>	4	5
<b>Abfall gesamt in Tonnen</b>	<b>634</b>	<b>692</b>
Pro MA in kg	267	296
Verwertung in %	64	66
Entsorgung in %	36	34

1) Daten gerundet, inkl. gefährlicher Abfälle.

2) Schätzanteil Restmüll (Durchschnittswert) für Teileigentum und Eigentum zusammen 15%, Mietstandorte 27%.

3) Schätzanteil Papier/Pappe (Durchschnittswerte) für Teileigentum und Eigentum zusammen 58%, Mietstandorte 53%.

4) Gefährliche Abfälle 2025 durch 4.145 kg Leuchtstoffröhren.

Gefährliche Abfälle, wie Elektronikschrott oder Leuchtstoffröhren, fallen nicht regelmäßig, in unterschiedlichen Mengen und ebenfalls an unterschiedlichen Standorten an. Diese Abfälle werden nicht in Hochrechnungen eingeschlossen, fließen aber in die CO<sub>2</sub>e-Bilanz mit ein. Die Abfälle der apoBank haben 2025 einen relativen Anteil von rund 1,9% an der Treibhausgasbilanz.

## B.8. CO<sub>2</sub>e-Emissionen

In die Berechnung der Kennzahl des CO<sub>2</sub>-Äquivalents (CO<sub>2</sub>e) werden alle zuvor genannten umweltrelevanten Verbrauchswerte einbezogen (gesamt Scope 1 bis 3).

## Emissionen<sup>1</sup>

	2025		2024	
	t CO <sub>2</sub> e	%	t CO <sub>2</sub> e	%
Strom gesamt <sup>2</sup>	93,1	1,1	95,1	1,1
Wärmeenergie <sup>3</sup>	973,7	11,4	929,7	10,4
Notstrom	2,7	0,03	5,0	0,1
Geschäftsreisen	2.495,7	29,3	2.987,3	33,6
Pendlerverkehr <sup>4</sup>	4.580,4	53,8	4.482,0	50,4
Papier	185,8	2,2	191,9	2,2
Wasser	8,5	0,1	8,7	0,1
Abfall <sup>5</sup>	160,2	1,9	134,3	1,5
Verluste Kühl- und Löschmittel	11,2	0,1	65,3	0,7
<b>Gesamt</b>	<b>8.511,3</b>	<b>100</b>	<b>8.899,3</b>	<b>100</b>
kg CO <sub>2</sub> e pro MA	3.583,7		3.808,0	

1) Daten gerundet.

2) Inkl. Strom aus mobilem Arbeiten in Scope 3, berechnet mit höherem Faktor für Strommix.

3) Bereits kompensierter Gasanteil nur in Scope 1 abgezogen, Scope-3-Anteil verbleibt und wurde mitgezählt, siehe Tabelle „Betriebliche THG-Emissionen 2025“ in Abschnitt D.

4) Seit 2024 erhoben.

5) Inkl. gefährlicher Abfälle.

Auch die besonders treibhausrelevanten Verluste von Kühlmitteln<sup>1</sup> wurden ermittelt. 2025 mussten dafür von den Kühlmittelgemischen R410A 3,5 kg, von R452A 1,5 kg und von Ethylenglycol 10 kg aufgefüllt werden.

Im Jahr 2025 ist die apoBank inklusive Pendlerverkehr und ohne Abzug des bereits finanziell nach Goldstandard (GS4GG) ausgeglichenen Gasanteils absolut für insgesamt 8.747.399,20 kg CO<sub>2</sub>e verantwortlich, das entspricht ca. 3.683 kg CO<sub>2</sub>e pro Beschäftigten. Nach Abzug des bereits finanziell ausgeglichenen Gasanteils<sup>2</sup> in Scope 1 verbleiben gesamt 8.511.329,25 kg CO<sub>2</sub>e und 3.584 kg CO<sub>2</sub>e pro Beschäftigten.

Der Pendlerverkehr beansprucht 2025 mit rund 54% den größten Teil der verursachten Emissionen, gefolgt von den Geschäftsreisen mit knapp 30% und der Wärmeenergie (inkl. Notstrom) mit rund 11%. Papier, Wasser und Abfall sind zusammen für rund 4% der Emissionen verantwortlich. Der Stromverbrauch hingegen trägt durch den Einsatz von zertifizierten regenerativen Quellen und trotz der Einbeziehung von Mix-Strom für das mobile Arbeiten nur gut 1% zum ökologischen Fußabdruck des Unternehmens bei.

1) Löschmittel fallen in der apoBank nicht an.

2) 236,1 Tonnen CO<sub>2</sub>e in Scope 1.

## C. VfU-Kennzahlenübersicht der absoluten Verbräuche 2024 bis 2025

VfU-Kennzahlenübersicht der absoluten Verbräuche 2024-2025<sup>1</sup>

			2025	2024
Mitarbeitende	Anzahl der Mitarbeitenden <sup>2</sup>		2.375	2.337
Fläche	THG-Bilanzfläche <sup>3</sup>	MA	87.738	92.455
Energie	Gesamtenergie absolut	MWh	12.346	12.095
	Gesamtenergie pro MA	kWh pro MA	5.198	5.175
	Stromverbrauch absolut ohne mobiles Arbeiten	MWh	5.767	5.856
	Anteil Ökostrom	%	100	100
	Stromverbrauch aus mobilem Arbeiten	MWh	124	122
	Stromverbrauch absolut inkl. mobilen Arbeitens	MWh	5.891	5.978
	Stromverbrauch pro MA inkl. mobilen Arbeitens	kWh pro MA	2.480	2.558
	Wärmeenergieverbrauch ohne Notstrom	MWh	6.448	6.104
	Notstrom Diesel/leichtes Heizöl absolut	MWh	7	14
	Wärmeenergieverbrauch inkl. Notstrom	MWh	6.455	6.117
	Wärmeenergieverbrauch pro MA	kWh pro MA	2.718	2.618
	Geschäftsreisen	Geschäftsreisen gesamt absolut	km	10.066.351
Geschäftsreisen pro MA		kWh pro MA	4.238	4.085
Verkehrsträgerquote (Flugzeug/Bahn/PKW)		%	8/26/66	10/11/79
Flüge Economy		%	91	95,05
Flüge Business		%	9	4,92
Flüge First Class		%	0	0,03
Papier	Gesamtpapierverbrauch absolut	t	209	214
	Gesamtpapierverbrauch pro MA	kg	88	92
	Sekundärfaser	%	0,4	0,3
	Primärfaser	%	99,6	99,7
	Anteil Papier mit Nachhaltigkeitslabel	%	85	76
Wasser <sup>4</sup>	Trinkwasserverbrauch absolut	m <sup>3</sup>	23.589	21.836
	Wassereinsatz pro MA und Tag	l	40	37
Abfall <sup>5</sup>	Abfallaufkommen ohne gefährliche Abfälle	t	630	687
	Abfallaufkommen pro MA	kg	265	294
	Abfall zur Verwertung	%	64	66
	Abfall zur Entsorgung	%	36	34
	Gefährliche Abfälle	t	4	5
	Gesamtabfallaufkommen	t	634	692
	Gesamtabfallaufkommen pro MA	kg	267	296
Kühlmittelverluste	Gemische (R410A)	kg	3,5	8,8
	Gemische (R32)	kg	-	5
	Gemische (R452A)	kg	1,5	20
	Ethylenglycol	kg	10	-

1) Daten enthalten Schätzanteile, gerundet nach VfU.

2) Beschäftigtenstand zum 01.01.2026 (Mittelwert der Quartalsultimozahlen).

3) Beheizte Büro- und Arbeitsfläche ohne Tiefgaragen, Keller und Lagerräume.

4) 2025 Zentrale in Düsseldorf: massiv erhöhter Wasserverbrauch Feb, April und Mai wegen Störungen Kältemaschine 3, Notfallebene Stadtwasser über mehrere Tage eingetreten, damit einhergehend war ein großer Wasserverlust.

5) Gefährliche Abfälle: Leuchtstoffröhren und Elektroschrott.

## D. Betriebliche THG-Emissionen in CO<sub>2</sub>-Äquivalenten (CO<sub>2</sub>e) 2025

### Betriebliche THG-Emissionen in CO<sub>2</sub>-Äquivalenten (CO<sub>2</sub>e)<sup>1</sup> 2025

	Verbrauch/ Aufwand 2024	Scope 1 t CO <sub>2</sub> e	Scope 2 t CO <sub>2</sub> e	Scope 3 t CO <sub>2</sub> e	Kategorie Scope 3	Gesamt Scope 1 bis 3
<b>Strom</b>	<b>MWh</b>	<b>5.891</b>				<b>93,1</b>
Naturenergie <sup>2</sup>	MWh	5.767		40,4	3.3	
Strommix Deutschland für mobiles Arbeiten <sup>3</sup>	MWh	124		52,7	3.7	
<b>Wärmeenergie</b>	<b>MWh</b>	<b>6.455</b>				<b>1.212,5</b>
Fernwärme Wärmekopplung	MWh	5.135	466,3	380,0	3.3	
Erdgas brutto ohne Abzug <sup>4</sup>	MWh	1.192	236,1	83,5	3.3	
Heizöl	MWh	120	34,1	9,8	3.3	
Notstromdiesel	MWh	7	2,1	0,6	3.3	
<b>Geschäftsreisen</b>	<b>km</b>	<b>10.066.351</b>				<b>2.495,7</b>
Straßenverkehr Dienstwagen	km	6.062.935	1.099,6	963,5	3.3	
Straßenverkehr Privatwagen	km	541.325		197,4	3.6	
Straßenverkehr Mietwagen	km	71.382		26,0	3.6	
Schienerverkehr	km	2.626.256		49,4	3.6	
Kurzstreckenflüge Economy	km	144.373		29,0	3.6	
Kurzstreckenflüge Business	km	2.319		0,7	3.6	
Langstreckenflüge Economy	km	553.735		92	3.6	
Langstreckenflüge Business	km	64.026		37,98	3.6	
<b>Verkehrsträgerquote (Flugzeug/Bahn/Pkw)</b>	<b>%</b>	<b>8/26/66</b>				
<b>Papier</b>	<b>t</b>	<b>209</b>			<b>3.1</b>	<b>185,8</b>
Primärfaser TCF/ECF	t	208,4		185,2		
Sekundärfaser	t	0,8		0,6		
<b>Wasser (Trinkwasser)</b>	<b>Megaliter</b>	<b>24</b>		<b>8,5</b>	<b>3.1</b>	<b>8,5</b>
<b>Abfall</b>	<b>t</b>	<b>634</b>				<b>160,2</b>
Ungefährlicher Abfall zur Verbrennung	t	630		150,3	3.5	
Gefährliche Abfälle (Sonderabfälle)	t	4		9,9	3.5	
<b>Abfall zur Verwertung</b>	<b>%</b>	<b>64</b>				
Gesonderte Behandlung Sonderabfälle	%	1				
<b>Verluste Kühl- und Löschmittel<sup>5</sup></b>	<b>kg</b>	<b>15</b>	<b>11,1</b>	<b>0,06</b>	<b>3.1</b>	<b>11,2</b>
<b>Gesamt: Summe I</b>	<b>t CO<sub>2</sub>e</b>		<b>1.383,0</b>	<b>466,3</b>	<b>2.317,7</b>	<b>4.167,0</b>
Pro Mitarbeiterin/Mitarbeiter	kg CO <sub>2</sub> e					1.755
Abzug klimaneutral gestelltes Gas in Scope 1	t CO <sub>2</sub> e		-236,1		3.3	-236,1
Zuzüglich Pendlerverkehr <sup>6</sup>	t CO <sub>2</sub> e			+4.580,4	3.7	+4.580,4
<b>Gesamt: Summe II</b>	<b>t CO<sub>2</sub>e</b>		<b>1.146,9</b>	<b>466,3</b>	<b>6.898,1</b>	<b>8.511,3</b>
Pro MA	kg CO <sub>2</sub> e					<b>3.584</b>

1) Finale Version 1.2 des Updates VfU Kennzahlen 2025 vom 20.11.2025, Daten enthalten Schätzanteile und sind gerundet.

2) 100% zertifizierter Ökostrom, inkl. ca. 12 t CO<sub>2</sub>e für Strom für gemietete Flächen.

3) Als externer Mix-Stromverbrauch Deutschland in Scope 3.

4) Inkl. ca. 493 t CO<sub>2</sub>e Wärmeenergie für gemietete Flächen.

5) Wir setzen an allen Gasstandorten zertifiziertes und für die Verbrennung bereits nach Goldstandard (GS4GG) kompensiertes Erdgas ein, sodass 236,1 t CO<sub>2</sub>e in Scope 1 bereits finanziell ausgeglichen wurden (die verbleibenden vor- und nachgelagerten Emissionen in Scope 3 fallen nicht darunter).

6) Lt. Mobilitätskonzept der Bank Langstrecke ab 450 km.

7) Kühlmittelgemisch R410A, R32, R452A und Ethylenglycol. Verluste von Löschmitteln traten nicht auf.

8) Der Pendlerverkehr durch Mitarbeitende wurde durch eine Befragung 2024 bankintern ermittelt und für 2025 hochgerechnet.

## E. Vergleich zum Basisjahr 2022

### Betriebliche THG-Emissionen in CO<sub>2</sub>-Äquivalenten im Vergleich zum Basisjahr 2022<sup>1</sup>

		2025		
		Scope 1	Scope 2	Scope 3
Gesamt THG (ohne Abzug Gas, ohne Pendlerverkehr)	t CO <sub>2</sub> e	1.383	466	2.318
		<b>4.167</b>		
Pro MA	kg CO <sub>2</sub> e	1.755		
Abzug bereits kompensiertes Gas <sup>2</sup>	t CO <sub>2</sub> e	236		
CO <sub>2</sub> e mit Abzug Gas	t CO <sub>2</sub> e	1.147	466	2.318
		<b>3.931</b>		
Pro MA	kg CO <sub>2</sub> e	1.655		
Zuzüglich seit 2024: Pendlerverkehr	t CO <sub>2</sub> e			4.580
CO <sub>2</sub> e inkl. Pendlerverkehr und Geschäftsfahrten mit Privatwagen	t CO <sub>2</sub> e	1.147	466	6.898
		<b>8.511</b>		
Pro MA	kg CO <sub>2</sub> e	<b>3.584</b>		

1) Zahlen gerundet.

2) Lt. Zertifikat 2025: nur Verbrennungsanteil Scope 1 bereits finanziell nach Goldstandard (GS4GG) kompensiert, Scope 3 fällt 2025 nicht darunter, die Berechnung für 2022 für den Gasabzug ist nicht vergleichbar wegen Methodenänderung.

Entsprechend unserer Nachhaltigkeitsstrategie will die apoBank ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen (Scope 1 und 2) im eigenen Geschäftsbetrieb bis 2030 um 40% auf 1.809 t CO<sub>2</sub>e senken. Die betriebliche Treibhausgasbilanz bildet die Basis für die Verbesserungen, die wir im eigenen Geschäftsbetrieb einleiten und verfolgen. Dies setzt voraus, dass wir die Entwicklung über einen bestimmten Zeitraum beobachten und einen Bezugsrahmen setzen. Mit der Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie der apoBank hatten wir 2022 als Basisjahr festgesetzt. Alle Maßnahmen, die die apoBank bereits in der

Vergangenheit zur Verringerung der betrieblichen Emissionen erreicht hat, bleiben bestehen, neue Maßnahmen werden integriert. So besteht die Möglichkeit, auch künftig weitere betriebliche Verringerungspotenziale zu entwickeln. Vor diesem Hintergrund prüft die Bank auch die Erhebung weiterer Scope-3-Emissionen, hinterlegt Reduktionsziele und berichtet darüber.

			2022	Änderungen zum Basisjahr in %		
Scope 1	Scope 2	Scope 3	Scope 1	Scope 2	Scope 3	
2.273	1.030	2.028	-39	-55%	14%	
<b>5.331</b>			<b>-22%</b>			
2.338			-25%			
287		86	-18%		-100%	
1.986	1.030	1.943	-42%	-55%	19%	
<b>4.958</b>			<b>-21%</b>			
2.121			-22%			

Der Vergleich der Treibhausgasemissionen im Jahr 2025 mit dem Basisjahr 2022 ist eingeschränkt, da danach neue Emissionsquellen wie beispielsweise der Pendlerverkehr einzubeziehen waren.

Unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen in Scope 1 und 2 sind im Berichtsjahr sehr deutlich auf 1.613 t CO<sub>2</sub>e gesunken. Unser Ziel für 2025 betrug 3.130 t CO<sub>2</sub>e. Grund für die Unterschreitung waren die deutliche Verbesserung des Mobilitätsverhaltens der Mitarbeitenden sowie eine günstige Entwicklung externer Einflüsse (im Wesentlichen witterungsbedingt), die wir in der Planung sehr konservativ bewertet haben. Im Laufe des Jahres 2026 wird die apoBank ihre Ziele für die Jahre 2027 und darüber hinaus überprüfen und gegebenenfalls anpassen, um weitere Verbesserungen und Emissionsverringerungen sichtbar zu machen.

Für nicht vermiedene und berechnete CO<sub>2</sub>-Emissionen aus dem eigenen Geschäftsbetrieb leistet die Bank für das Geschäftsjahr 2025 rückwirkend einen finanziellen Beitrag zum Klimaschutz. Die Bank unterstützt das nach Goldstandard (GS4GG) zertifizierte Projekt „Förderung nachhaltiger Energie in Nepal“. Die Emissionen aus dem Pendlerverkehr der Mitarbeitenden (Scope 3) sind dabei berücksichtigt. Die Bank überprüft jährlich, ob sie einen finanziellen Ausgleich für nicht vermiedene Emissionen leistet und ob sie weitere Aspekte der Scope-3-Emissionen aufnimmt. Der finanzielle Beitrag führt zu keiner bilanziellen Reduktion unserer Emissionen.

Weitere Informationen zum Thema Nachhaltigkeit in der apoBank finden sich im nichtfinanziellen Bericht sowie unter [apobank.de/nachhaltigkeit](https://www.apobank.de/nachhaltigkeit).

## F. Umsetzungsplan Energiesparmaßnahmen nach § 9 EnEFG

### Umsetzungsplan Energiesparmaßnahmen nach § 9 EnEFG

Maßnahme	Priorität	Standort/SEU	Maßnahme	Herkunft der Maßnahme	Verantwortliche Person	Zeitraum	Investitionsvolumen	Status
2025-FF-01	1	Dortmund/ Eigentum	Umzug und Verkauf	Agenda 2025	AL CREM	2025	1.600 Tsd. Euro	Abgeschlossen
2025-FF-02	1	Kassel/ Eigentum	Umzug und Verkauf	Agenda 2025	AL CREM	2025	1.200 Tsd. Euro	Abgeschlossen
2025-FF-03	1	Münster/ Eigentum	Umbau, Flächenreduktion und Heizungserneuerung komplett und LED-Einbau	Agenda 2025	AL CREM	2025	1.700 Tsd. Euro	Abgeschlossen
2025-FF-04	1	Köln/ Eigentum	Umzug und Verkauf	Agenda 2025	AL CREM	2025	3.500 Tsd. Euro	Abgeschlossen
2025-FF-05	1	Koblenz/ Eigentum	Umzug und Verkauf	Agenda 2025	AL CREM	2025	820 Tsd. Euro	Abgeschlossen
2026-FF-01	1	Saarbrücken/ Teileigentum	Flächenreduktion	Agenda 2025	AL CREM	2026	>1.000 Tsd. Euro	In Bearbeitung
2026-FF-02	1	Chemnitz/ Teileigentum	Flächenreduktion und Verkauf	Agenda 2025	AL CREM	2026	500 Tsd. Euro	In Bearbeitung
2026-FF-03	1	Berlin Kantstraße/ Eigentum	Flächenreduktion und Vermietung	Agenda 2025	AL CREM	2027	12.000 Tsd. Euro	In Planung
2025-FP-01	1	Fuhrpark	Beschaffung von 32 E-Fahrzeugen	Nachhaltigkeitsstrategie/ Mobilitätskonzept	AL IFM	2025	-	Abgeschlossen
2025-FP-02	1	Fuhrpark	Reduktion des Fahrzeugpools um 53 Fahrzeuge	Nachhaltigkeitsstrategie/ Mobilitätskonzept	AL IFM	2025	-	Abgeschlossen
2025-FP-03	1	Fuhrpark	Erweiterung Ladeinfrastruktur um 25 Ladepunkte an den apoBank-Standorten	Nachhaltigkeitsstrategie/ Mobilitätskonzept	AL IFM	2025	75 Tsd. Euro	Abgeschlossen
2025-FP-04	1	Fuhrpark	Erweiterung Ladeinfrastruktur Dienstwagen an den Wohnungen der Dienstwagennutzer	Nachhaltigkeitsstrategie/ Mobilitätskonzept	AL IFM	laufend	-	In Bearbeitung
2026-FP-01	1	Fuhrpark	Beschaffung von 25 E-Fahrzeugen	Nachhaltigkeitsstrategie/ Mobilitätskonzept	AL IFM	2026	-	In Bearbeitung
2026-FP-02	1	Fuhrpark	Reduktion des Fahrzeugpools um 15 Fahrzeuge	Nachhaltigkeitsstrategie/ Mobilitätskonzept	AL IFM	2026	-	In Bearbeitung
2026-FP-03	1	Fuhrpark	Erweiterung Ladeinfrastruktur um 34 Ladepunkte an den apoBank-Standorten	Nachhaltigkeitsstrategie/ Mobilitätskonzept	AL IFM	2026	-	In Bearbeitung

2025-LED-01	1	ROM/ Zentrale	Hängeleuchten, Lichtsteuerung	Energieaudit 2019	TOM Zentrale	2025	1.500 Tsd. Euro	Abgeschlossen
2025-LED-02	1	Mannheim/ Eigentum	Flächendeckender Leuchtentausch in TG, EG, ZG, 1. OG	Betriebliches Ideenmanagement	TOM Filialen	2025	46 Tsd. Euro	Abgeschlossen
2025-LED-03	1	Hannover/ Eigentum	Flächendeckender Leuchtentausch	Betriebliches Ideenmanagement	TOM Filialen	2025	52 Tsd. Euro	Abgeschlossen
2025-LED-04	1	Münster/ Eigentum	Leuchtentausch	Betriebliches Ideenmanagement	TOM Filialen	2025	Über Bauprojekt	Abgeschlossen
2026-LED-01	1	ROM/ Zentrale	LED-Umrüstung WC-Kerne	Betriebliches Ideenmanagement	TOM Zentrale	2026	80 Tsd. Euro	In Bearbeitung
2026-LED-02	1	Schwerin/ Teileigentum	Flächendeckender Leuchtentausch	Betriebliches Ideenmanagement	TOM Filialen	2026	Angebot steht aus	In Bearbeitung
2025-TEC-01	1	ROM/ Zentrale	Photovoltaik	Nachhaltigkeits- strategie	AL CREM	2025	810 Tsd. Euro	In Bearbeitung
2025-TEC-02	1	ROM/ Zentrale	Dachsanierung/ Verbesserung Dämmung und Dichtigkeit	Zustandsfeststellung	AL CREM	2025	4.200 Tsd. Euro	Abgeschlossen
2025-TEC-02	1	ROM/ Zentrale	Energiemonitoring- system	Energieaudit 2019, gesetzliche Vorgabe	AL CREM			In Bearbeitung
2026-TEC-01	1	ROM/ Zentrale	PV-Module auf den Außenparkflächen	Nachhaltigkeits- strategie	AL CREM	2027	50 Tsd. Euro	In Planung
2025-TP-02	1	Alle	Auswahl EnMgt-Software	Energieteam	TOM Filialen	2025	Einmalig: ca. 150.000 Euro, danach jährlich ca. 30.000 Euro	Abgeschlossen
2025-TP-03	1	Zentrale	Unterstützung durch Fachingenieur Energie	Energieteam	TOM Zentrale	2025	Ca. 100.000 Euro p. a. über 2 Jahre	Abgeschlossen
2026-TP-01	1	Alle	Neuvergabe Messstellenbetrieb Stromzähler	Energieteam	AL CREM	2026	Neutral, da vorher MSB abgelöst/ erweitert wird	In Bearbeitung
2026-TP-02	1	Alle	Implementierung EnMgt-Software	Energieteam	TOM Filialen	2026	Keine externen Kosten	In Bearbeitung

**Herausgeberin:**

**Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG**  
Richard-Oskar-Mattern-Straße 6 | 40547 Düsseldorf

**T** 0211 59980 | **F** 0211 5938 77  
**M** [info@apobank.de](mailto:info@apobank.de) | [apobank.de](http://apobank.de)